

Züriapfel

Synonyme: Herrecher (Pratteln)



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte entstand wahrscheinlich als Sämling in der Gegend um Füllinsdorf im Kanton Basel-Landschaft.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel, Höhe 57 mm, Durchmesser 70 mm

Form: stumpf kegelförmig, breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot

Intensität: stark

Ausprägung und Anteil: marmoriert, gestreift, mittel (bis 50%) bis hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

fehlend

Berostung im Bereich der Stielgrube:

stark (bis 75%)

Stiellänge und -dicke:

sehr kurz (<15 mm), mittel

Fruchtfleisfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:

Die Fruchtform und die Grösse sind variabel.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft
Agroscope

FRUCTUS

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
mittelfein, knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:
fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:
mittel

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis Februar lagerbar

Verwendung:
Tafel- und Mostapfel

Gesamturteil:
Tafelapfel: mittel (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
mittel anfällig

Mehltau:
mittel anfällig

Feuerbrand:
Triebtestung: hoher Befall (1 Test)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:
mittel bis spät

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst schwach und neigt stark zu vorzeitigem Fruchtfall.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 109 (CH)
COLLNUMB: 94217

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Rotacker

Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstverband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S.31

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*, Haupt Verlag, Bern, S. 395

k.A. = keine Angaben
s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Dezember 2020